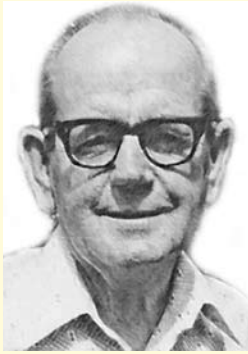


BOWTECH – Die original Bowentechnik

Impulse für Gesundheit und Heilung

Von Peter Gehrke

Die Methode, die ich hier vorstelle, bezieht sich in ihrem Namen auf Tom Bowen. Ihm gebührt deshalb auch der Beginn dieses Artikels. Für mich ist der Lebenslauf von Tom Bowen Teil der Bowenausbildung.



Thomas Ambrosius (Tom) BOWEN wurde am 18. April 1916 in einem kleinen Ort im ländlichen Australien geboren. Er starb am 25. Oktober 1982. Da sein Vater nicht allzu viel von Bildung hielt, beendete Tom seine Schulzeit nach der achten Klasse. Er begann sein Arbeitsleben als Milchmann, setzte seine Laufbahn als Hilfsarbeiter in

einer Spinnerei fort und arbeitete anschließend als Zimmermann, womit er den Beruf seines Vaters ergriff. Als begeisterter Sport-Fan verbrachte er viele Stunden bei Fußballspielen, wo er die Gelegenheit nutzte, Masseur bei ihrer Arbeit zu beobachten. Er begann auch selbst, verletzte Fußballer zu massieren und lernte dabei von Ernie Saunders, einem damals sehr bekannten Therapeuten aus dem nahen Melbourne. Die beiden Männer tauschten ihre Erfahrungen aus und beeinflussten sich gegenseitig in ihrer Arbeit. Tom BOWEN bezog sein anatomisches Wissen aus Büchern und entwickelte seine einzigartige Technik durch unermüdliches Experimentieren. Er schrieb später sein therapeutisches Wirken einem Geschenk Gottes zu. Er behandelte zunächst neben Sportlern Kollegen aus der Fabrik, dann auch seine Frau, die an schwerem Asthma litt. Ab 1959 gab er Behandlungen im Hause seiner Freunde. Kurze Zeit später kündigte er seinen Tagesjob und mietete eine Praxis. Er behandelte Menschen und Tiere mit immer größerem Erfolg. Er arbeitet schließlich in zwei Räumen mit je 2 Betten, so daß er 2 Personen gleichzeitig behandeln konnte. Abends machte er oft Hausbesuche für Menschen, denen es nicht möglich war, in seine Praxis zu kommen.

In den 70er Jahren führte die Regierung eine Registrierungspflicht für Chiropraktiker, Heilpraktiker und Osteopathen ein. Tom BOWEN wollte sich als Osteopath registrieren lassen. Obwohl er die praktischen Voraussetzungen vorzüglich erfüllte, wurde er abgelehnt, weil er kein Diplom einer anerkannten Akademie hatte. Er war darüber sehr enttäuscht, weil dadurch seine Klienten kein Geld von der Versicherung rückerstattet bekamen. Vielleicht hat ihn das animiert, noch effektiver zu behandeln, mit wenigen Griffen und wenigen Behandlungen auszukommen.

Die Technik

Der Klient liegt entspannt auf dem Bauch oder Rücken. Der Anwender setzt an einzelnen Körperstellen, zum Beispiel dem Schulterblatt oder der Wade kurze Griffe. Diese Griffe verschieben die Muskeln, Sehnen, Bänder und das Bindegewebe in einer spezifischen Weise.

Die Bowtech Anwendung besteht aus mehreren spezifischen Grifffolgen, deren Griffe kurz und impulsartig sind. Nach jeder dieser Grifffolgen oder Impulsen ruht der Patient einige Augenblicke (mind. 2 Minuten). Diese Phase ist das einmalig charakteristische der Bowtech Methode. Die Ruhephase ist die Zeit, in der Körper und Geist sich in ihrem Tempo und in ihrer Weise regenerieren und heilen. Tom Bowen verließ während der Pausen sogar den Behandlungsraum, damit seine Energie diesen Prozess nicht beeinflusst.

Die Griffe selbst werden sehr sanft ausgeführt. Die Impulse bewirken jedoch teils sanfte, aber auch sehr kräftige Reaktionen des gesamten Körper-Geist-Systems.

BOWTECH ist für Menschen jedes Alters geeignet. Der Grundkern der Anwendung ist ein ganzheitliches Aktivieren der Selbstregulation von Körper, Geist und Seele. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von der ganzheitlichen Gesundheitsförderung über Beschwerdelinderung bei Sport und Arbeit bis zur gezielten Behandlung von Schmerzen und Krankheiten, wie Knie- und Rückenschmerzen, Schulter- und Nackenverspannungen, Migräne, Asthma Symptome und Allergien, Menstruationsbeschwerden, Bettnässen, organische Störungen u.v.m.

Im Bereich des Sports fördert die BOWEN Methode die Verbesserung der Rekonvaleszenz, die Erholung und Regeneration während und nach Wettkämpfen. Eigentlich gibt es keinen Bereich des Körpers oder keine Körperfunktion, welche nicht durch die BOWEN Technik angesprochen wird. Die Wirkungsweise von BOWTECH erstreckt sich ebenso auf die emotionalen, kognitiven und spirituellen Aspekte eines Menschen.



Die Anwendung der BOWTECH – Methode für Gesundheitspraktiker/innen^{BfG} erläutere ich später in diesem Artikel.

Tom BOWEN arbeitete mit wenigen Helfern. Er sprach so gut wie nicht mit den Klienten. Er hörte, sah, fühlte und begann die ersten Griffe zu setzen. Er hatte eine nachgewiesene Erfolgsrate von über 80%. Ende der 70er Jahre verlor er durch Diabetes ein Bein und behandelte aus dem Rollstuhl und später mit einer Prothese.

Aus Intuition und Erfahrung wird eine Methode

Viele Leute wollten von Tom BOWEN lernen. Er war sehr wählerisch, wen er zusehen ließ. Schließlich waren es nur 6 Personen, welchen er seine Technik vollständig lehrte. Die Lehrzeit dauerte mindestens zweieinhalb Jahre einen Tag pro Woche. Nur zwei Schüler hatten das Interesse, die Methode nicht nur anzuwenden, sondern auch weiterzugeben. Oswald Rentsch war Masseur und traf Tom BOWEN 1974 in Adelaide bei einer Konferenz für alternative Heilmethoden. Zunächst eher aus Höflichkeit sagte er zu Tom BOWEN, dass er gerne von ihm lernen möchte und dieser sagte spontan zu. Es entstand eine sehr lange und fruchtbare Zusammenarbeit. Zweieinhalb Jahre lang reisten Oswald und Elaine Rentsch zu Tom BOWEN bevor sie selbst in Hamilton eine eigene Praxis eröffneten. Als Vorbild diente die Praxis von Tom BOWEN, der sie bis zu seinem Tod immer wieder besuchte und ihre Griffe korrigierte. Oswald dokumentierte Toms Arbeit, Tom wiederum korrigierte seine Aufzeichnungen und Bilder.

Vier Jahre nach Tom BOWEN'S Tod begannen Oswald und Elaine Rentsch mit ihrer Lehrtätigkeit: 1986 fand ihr erster Kurs in Perth statt. Zuvor nahm Oswald (Ossi) Kontakt mit jenen fünf Personen auf, die ebenfalls direkt von Tom BOWEN gelernt hatten. Keiner von ihnen war interessiert daran, Kurse zu geben, da sie in ihren Praxen sehr beschäftigt waren. Drei von ihnen (Keith Davis, Nigel Love, Romney Smeeton) besuchten später Kurse der Rentsches; sie waren immer noch nicht an einer Lehrtätigkeit interessiert, jedoch bestätigten sie, dass BOWENS Arbeit richtig interpretiert wurde.

1987 gründete Oswald Rentsch die BOWEN Therapy Academy of Australia und brachte die Technik in ein lehrbares Format. In den folgenden Jahren verbreiteten die Rentsches die Originale BOWEN Technik durch die BOWEN Therapie Akademie BTAA. Ziel und Aufgabe der BOWEN Therapie Akademie ist es, die BOWEN Technik in ihrer originalen Form durch qualifizierte Instruktoren weiterzugeben und dafür zu sorgen, dass sie zukünftigen Generationen in ihrem Wesen erhalten bleibt.

Wesen und Wirkung der Bowen Technik

Das Wesen der Bowentechnik besteht meines Erachtens in drei besonderen Aspekten:

- Das Wissen um die ‚Stellen‘ und die Grifffolgen, die der Erfahrung nach bei bestimmten Anlässen wirksam sind.
- Die geschulte Intuition, die im Empfinden dieses einen Klienten in dieser einmaligen Situation die Impulse findet und geschehen lässt, die hier und heute helfend wirksam sind.
- Das Vertrauen in die Selbstregulation des Organismus, das sich darin ausdrückt, dem Organismus Zeit zu geben, für sich und mit sich zu arbeiten.

Über die Wirkungsweise der BOWEN Technik gibt es unterschiedliche Sichtweisen:

Tom BOWEN war überzeugt, dass Funktionsstörungen des Körpers aus Störungen im Gewebe resultieren, sodass die universelle Lebensenergie, das Chi, nicht frei fließen kann. Strukturelle und damit verbunden funktionale Integration dieses dynamischen Systems zu initiieren ist aus seiner Sicht der Schlüssel für die Wirkungsweise der Griffe.

Ein Erklärungsansatz vermutet, dass die Anwendung mit BOWTECH die Propriozeptoren und das Gehirn stimuliert und den Körper veranlasst sich zu reorganisieren, um seinen natürlichen, gesunden Grundzustand wiederzufinden.

Eine weitere plausible Theorie beruht auf dem Resonanzmodell. Vergleichbar mit einem Saiteninstrument löst das Drücken einer Saite an unterschiedlichen Punkten unterschiedliche Resonanzen- und Schwingungsmuster aus.

Dr. Jo-Anne Whitaker vermutet, dass die Anwendung mit BOWTECH

harmonische Schwingungen erzeugt, die das autonome Nervensystem ausbalancieren. Spezifische Schwingungen beeinflussen demnach spezifische Körperbereiche und -funktionen. So sollte es möglich sein, spezifische Schwingungsmuster durch BOWEN-Anwendungen zu initiieren, die mit den entsprechenden Körperregionen und -funktionen korrespondieren und sich dadurch harmonisch einpendeln.

Die spezifischen Punkte, an denen BOWTECH ansetzt, korrespondieren in einigen Fällen mit den Akupunkturpunkten und Griffen der modernen Massage. Obwohl Tom Bowen keine Ausbildung in diesen Heilmethoden hatte, wurden von ihm daher auch keine bewussten Anleihen aus den unterschiedlichsten Anwendungsmethoden genommen.

Sicherlich werden Forschungen über die Bioinformatik und Energetik des Zusammenspiels von Körper und Psyche in naher Zukunft weiterer Hinweise auf mögliche Wirkungsmechanismen geben. Für die Praxis kann dies anregend sein, wird aber, davon bin ich überzeugt, das Wesentliche der BOWEN Technik und das Wesentliche des Lernens dieser Erfahrungsmethode nicht verändern.

Bowtech und die Gesundheitspraxis Eine ideale Verbindung

Als ich 2004 begann BOWTECH zu lernen, war ich zunächst einfach von der Wirkung begeistert. Ich merkte und spüre bis heute, wie diese Arbeit mich belebt und wie in der Arbeit eine fast magisch schöne Beziehung entsteht. Ich bin immer mehr begeistert über meine Erfahrungen der Wirkung von BOWTECH.

Die Tradition aus Australien legte zunächst nahe, BOWTECH ausschließlich in dem Bereich der Heilkunde anzusiedeln. Dies würde aber bedeuten, dass zur BOWTECH Anwendung immer eine Heilerlaubnis gehört.

Zum Glück begegnete mir während meiner BOWTECH Ausbildung Gerhard Tiemeyer und der Berufsverband der Gesundheitspraktiker/innen. In mehreren Kursen wurde eine spezifische Anwendungsform nach gesundheitspraktischer Ausrichtung entwickelt.

Es gibt eine gesundheitspraktische Anwendungsbeschreibung und spezifische Weiterbildungen für BOWTECH Anwender/innen, die nicht im Heilbereich arbeiten wollen. Diese Ausrichtung wurde tatkräftig unterstützt durch die Zusammenarbeit mit Manfred Zainzinger, dem BOWTECH Senior Ausbilder und Leiter der europäischen BOWEN Akademie und des europäischen BOWEN Verbands. So entwickelte und realisiert sich eine besondere gesundheitsfördernde Wirkungskraft der BOWTECH Methode.

Die gesundheitspraktischen BOWEN Anwendungen stellen die Selbstregulation und die Selbstentwicklung in den Mittelpunkt der Arbeit. Das Begleiten der Erfahrungen, die sich in der tiefen Entspannung während der Anwendung und in

den Tagen nach einer Anwendung ergeben, fördern eine umfassende und im wahren Sinne eine ganzheitliche Gesundheitserfahrung. Die einzelnen Grifffolgen, die hieraus entstehenden Impulse und die Pausen erweisen sich in der Gesundheitspraxis als wunderbare Möglichkeit, Entspannung und Selbsterleben miteinander zu verbinden; sinnliches Genießen zu fördern und, wie nebenbei, den autonomen Kräften der Selbstregulation bei der Arbeit zuzusehen. Eine gesundheitspraktische BOWTECH Anwendung dauert ca. 45 bis 60 Minuten und sollte nach Ablauf von 7 Tagen durch eine weitere BOWTECH Anwendung ergänzt werden. Ideal sind überschaubare Sitzungsfolgen die von der jeweiligen Befindlichkeitssituation des Klienten abhängig ist.

Weitere Informationen zu BOWTECH Anwendungen, zur BOWTECH Ausbildung und über die Zusammenarbeit mit der DGAM und BfG erhalten Sie gerne direkt von mir
Telefon: 07153-923900, Mobil: 0177-3328950, E-Mail: info@bowtech-gehrke.de,
Internet: bowtech-gehrke.de
und auf der Internetseite der DGAM/BfG: www.dgam.de

Aus- und Weiterbildungen

Die Bowen Therapy Academy of Australia (BTAA) ist die einzige Vereinigung weltweit, die berechtigt ist, die Lehre von Tom A. Bowen weiterzugeben und BOWTECH Lehrerinnen und Lehrer auszubilden. Zurzeit (2010) gibt es weltweit 80 BOWTECH Lehrerinnen und Lehrer und ca. 25.000 BOWTECH Anwender in 32 Ländern.

In Deutschland, Österreich und in der Schweiz haben sich die BOWTECH Anwender organisiert im deutschen und im europäischen BOWEN Verein. Informationen hierzu erhalten Sie auf folgenden Internetseiten:

Deutscher BOWEN Verein: www.bowtech.de

Österreichischer BOWEN Verein:

www.bowtech.at

Schweizerischer BOWEN Verein:

www.bowtech.ch

Auf diesen Internetseiten erhalten Sie auch Informationen und aktuelle Termine zur Ausbildung zum/zur BOWTECH Anwender/in.



Peter Gehrke

Eine gesundheitspraktische Biografie

Dadurch, dass mein Vater Zahnarzt war, hatte ich bereits als Kind, Kontakt zur Medizin. Alternative Heilmethoden wurden zunächst zum berufsbegleitenden Hobby, dann machte ich 1990-92 eine Ausbildung als Heilpraktiker, die ich aber nicht mit einer Prüfung abschloss. Ich hatte sehr viel gelernt, aber auch gemerkt, dass der Heilberuf in dieser Weise nicht mein Weg sein würde.

Hauptberuflich war ich erfolgreich im kaufmännischen Bereich tätig und hatte mit der Anwendung alternativer Methoden einen wunderbaren Ausgleich zur täglichen Arbeit. Im Jahre 2002 musste ich beruflich dramatische Einschnitte und Verletzungen erleben. In dieser Zeit der Enttäuschungen und Zurückweisungen hörte ich zum ersten Mal von BOWTECH. Ein Bekannter erzählte mir von einer Behandlungserfahrung in Spanien durch einen Schotten, der eine Methode, die aus Australien stammte. Es mag merkwürdig klingen, aber als ich den Namen und die wenigen Hinweise hörte, durchströmte mich eine Wärme durch und durch und ich spürte eine Ahnung, dass diese Technik meine Zukunft sein wird. Bereits wenige Wochen später habe ich dann mit meiner Ausbildung zum BOWTECH Anwender begonnen und ein Jahr später abgeschlossen. Meine Frau stand mir in dieser Zeit immer wie der Fels in der Brandung zur Seite und hat mich ermutigt, immer neue Erfahrungen umzusetzen und neue Ziele anzuvisieren. So wuchs dann auch der Wunsch in mir, BOWTECH nicht nur anzuwenden, sondern auch lehren zu wollen. Mein damaliger Ausbilder Andrew Zoppos hat mir die Möglichkeit gegeben, die Ausbildung zum Ausbilder anzufangen und mich 3 Jahre durch dieses spezielle Lernen begleitet. Für diese Erfahrungen bin ich ihm sehr dankbar, denn ich durfte wirklich viel für mein Leben lernen. Meine Abschlussprüfung wurde im März 2009 von Ossie und Elaine Rentsch abgenommen.

Inzwischen unterrichte ich BOWTECH in Deutschland und in der Schweiz. Ich freue mich über jeden Teilnehmer, dem ich die Freude, die Liebe und Hochachtung zu dieser Technik weitergeben darf.

Ich habe Teilnehmer aus allen Lebensbereichen, mit und ohne medizinische Vorkenntnisse, in meinen Kursen und freue mich, dass ich die original BOWEN Technik auch als BOWTECH für Gesundheitspraktiker vermitteln kann und darf.

Und was gibt es schöneres, als nach 4 Tagen Seminar nach Hause zu kommen und zu seiner Frau sagen zu können „Habe ich nicht die wunderbarste Arbeit, die man sich vorstellen kann?“

DANKE BOWTECH!